

## **Beschluss** **über die Verteilung der richterlichen Geschäfte** **ab dem 01.01.2011**

**gemäß Beschluss des Präsidiums vom 07.12.2010, in der Fassung der Beschlüsse des Präsidiums vom 20.12.2010, 08.03. und 22.06.2011**

### **A. Dezernate**

#### **Dezernat I:**

##### **Direktor des Amtsgerichts Brandt**

1.  
Dienstaufsicht und Verwaltung,
2.  
Zivilprozess – und H-Sachen, einschließlich der Aufgebotsverfahren und der Binnenschiffahrtssachen mit den Endziffern 1 bis 4,
3.  
WEG-Sachen,
4.  
Angelegenheiten des Schiedsstellengesetzes.

#### **Dezernat II:**

##### **Richter Brückner**

1.  
Zivilprozess- und H-Sachen einschließlich der Aufgebotssachen und der Binnenschiffahrtssachen mit den Endziffern 6 bis 0,
2.  
alle nicht verteilten richterlichen Dienstgeschäfte.

#### **Dezernat III:**

##### **Richter am Amtsgericht Hoppe**

Familiensachen mit den Anfangsbuchstaben K bis Z.

**Dezernat IV:**

**Richter am Amtsgericht Stork**

1.

Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit der Registerzeichen II bis XVII, einschließlich der Entscheidungen nach den Polizei-/Ordnungsgesetzen M-V/Bund mit den Buchstaben A bis J,

2.

Strafsachen für Erwachsene einschließlich der Cs-Sachen und der Privatklagesachen sowie der Binnenschiffahrtssachen und der Strafvollstreckung in Strafsachen mit den Buchstaben L bis R, Z,

3.

die vom Richter beim Amtsgericht vor Erhebung der öffentlichen Klage für Erwachsene zu treffenden Entscheidungen, die sich auf die Anordnung, den Vollzug oder die Aufhebung der Untersuchungshaft oder einstweilige Unterbringung beziehen, Entscheidungen nach § 115 a StPO sowie Entscheidungen nach den §§ 21, 22, 28 des Gesetzes über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen mit den Buchstaben L bis R, Z,

4.

Gs-Sachen für Erwachsene außerhalb der Haftsachen mit den Buchstaben L bis R, Z,

5.

OwiG-Verfahren für Erwachsene einschließlich der Binnenschiffahrtssachen und der Erzwingungshaftverfahren mit den Buchstaben A bis D,

6.

Beisitz im Erweiterten Schöffengericht.

7.

Zivilprozess- und H-Sachen einschließlich der Aufgebotssachen und der Binnenschiffahrtssachen mit der Endziffer 5,

8.

Zwangsvollstreckungs-, M-, K- und L-Sachen.

**Dezernat V:**

**Richter am Amtsgericht Kasberg**

1.  
Strafsachen für Erwachsene einschließlich der Cs-Sachen und der Privatklegesachen sowie der Binnenschiffahrtssachen und der Strafvollstreckung in Strafsachen mit den Buchstaben A bis K,
2.  
die vom Richter beim Amtsgericht vor Erhebung der öffentlichen Klage für Erwachsene zu treffenden Entscheidungen, die sich auf die Anordnung, den Vollzug oder die Aufhebung der Untersuchungshaft oder einstweilige Unterbringung beziehen, Entscheidungen nach § 115 a StPO sowie Entscheidungen nach den §§ 21, 22, 28 des Gesetzes über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen mit den Buchstaben A bis K,
3.  
Gs-Sachen für Erwachsene außerhalb der Haftsachen mit den Buchstaben A bis K,
4.  
Schöffengerichtssachen für Erwachsene, einschließlich der Strafvollstreckung, soweit hierfür das Amtsgericht zuständig ist,
5.  
Auslosung der Erwachsenenschöffen,
6.  
Strafsachen und OWiG-Verfahren für Jugendliche und Heranwachsende einschließlich der Strafvollstreckung, soweit hierfür der Richter am Amtsgericht zuständig ist,
7.  
die vom Richter beim Amtsgericht vor Erhebung der öffentlichen Klage zu treffenden Entscheidungen für Jugendliche und Heranwachsende, die sich auf die Anordnung, den Vollzug oder die Aufhebung der Untersuchungshaft oder einstweiligen Unterbringung beziehen, Entscheidungen nach § 115 a StPO sowie Entscheidungen nach den §§ 21, 22, 28 des Gesetzes über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen betreffend,
8.  
GS-Sachen außerhalb der Haftsachen für Jugendliche und Heranwachsende.
9.  
OwiG-Verfahren für Erwachsene einschließlich der Binnenschiffahrtssachen und der Erzwingungshaftverfahren mit den Buchstaben E bis M.

**Dezernat VI:**

**Richterin am Amtsgericht Sprigode-Schwencke**

1. Familiensachen mit den Anfangsbuchstaben A bis J,
2. Schöffengerichtssachen für Jugendliche und Heranwachsende, einschließlich der Strafvollstreckung, soweit hierfür der Richter am Amtsgericht zuständig ist,
3. Vorsitz im Ausschuss zur Wahl der Schöffen und Jugendschöffen,
4. Auslosung der Jugendschöffen.

**Dezernat VII:**

**Richter am Amtsgericht Traeger**

1. Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit der Registerzeichen II bis XVII, einschließlich der Entscheidungen nach den Polizei-/Ordnungsgesetzen M-V/Bund mit den Buchstaben K bis Z,
2. Strafsachen für Erwachsene einschließlich der Cs-Sachen und der Privatklagesachen sowie der Binnenschiffahrtssachen einschließlich der Strafvollstreckung mit den Buchstaben S bis Y,
3. die vom Richter beim Amtsgericht vor Erhebung der öffentlichen Klage für Erwachsene zu treffenden Entscheidungen, die sich auf die Anordnung, den Vollzug oder die Aufhebung der Untersuchungshaft oder einstweiligen Unterbringung beziehen, Entscheidungen nach § 115 StPO sowie Entscheidungen nach §§ 21, 22, 28 des Gesetzes über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen für die Buchstaben S bis Y,
4. Gs-Sachen außerhalb der Haftsachen mit den Buchstaben S bis Y,
5. OWiG-Verfahren für Erwachsene einschließlich der Binnenschiffahrtssachen und der Erzwingungshaftssachen mit den Buchstaben N bis Z.

## **B. Vertretung**

1.

Im Fall der **Ablehnung** eines Richters des Amtsgerichts wegen Befangenheit entscheidet für den Fall der Zuständigkeit des Amtsgerichts der jeweils 2. Vertreter für das konkrete Verfahren und sodann der folgende Richter in absteigender Folge der jeweiligen Vertretungsregelung.

2.

**Im Übrigen** (auch bei Zurückverweisungen an eine andere Abteilung des Amtsgerichts Waren (Müritz)) gilt folgende Vertretungsregelung:

### **a. Direktor des Amtsgerichts Brandt**

aa) in **Verwaltungssachen** durch:

**RiAG Kasberg**

RiAG Stork

Ri'in AG Sprigode-Schwencke

RiAG Traeger

RiAG Hoppe

Ri Brückner

ab) in **Zivilsachen** durch:

**Ri Brückner**

RiAG Stork

RiAG Hoppe

Ri 'in AG Sprigode-Schwencke

RiAG Kasberg

RiAG Traeger

b. **Richter Brückner** durch:

**DirAG Brandt**

RiAG Stork

RiAG Hoppe

Ri'in AG Sprigode-Schwencke

RiAG Kasberg

RiAG Traeger

c. **Richter am Amtsgericht Hoppe** durch:

**Ri'inAG Sprigode-Schwencke**

RiAG Stork

Ri Brückner

RiAG Traeger

RiAG Kasberg

DirAG Brandt

d. **Richter am Amtsgericht Stork**:

da) in **FGG-Sachen** durch:

**RiAG Traeger**

RiAG Kasberg

Ri Brückner

RiAG Hoppe

Ri'inAG Sprigode-Schwencke

DirAG Brandt

db) in **Strafsachen** durch:

**RiAG Kasberg**  
RiAG Traeger  
Ri'inAG Sprigode-Schwencke  
RiAG Hoppe  
Ri Brückner  
DirAG Brandt

dc) in **Zivilsachen** durch:

**Ri Brückner**  
DirAG Brandt  
RiAG Hoppe  
Ri 'in AG Sprigode-Schwencke  
RiAG Kasberg  
RiAG Traeger

e. **Richter am Amtsgericht Kasberg** durch:

**RiAG Traeger**  
RiAG Stork  
Ri'in AG Sprigode-Schwencke  
RiAG Hoppe  
Ri Brückner  
DirAG Brandt

f. **Richterin am Amtsgericht Sprigode-Schwencke** durch:

**RiAG Hoppe**  
Ri Brückner  
DirAG Brandt  
RiAG Traeger  
RiAG Stork  
RiAG Kasberg

g. **Richter am Amtsgericht Traeger**:

ga) in **FGG-Sachen** durch:

**RiAG Stork**  
RiAG Kasberg  
Ri Brückner  
RiAG Hoppe  
Ri'in AG Sprigode-Schwencke  
DirAG Brandt

gb) in **Strafsachen** durch:

**RiAG Kasberg**  
RiAG Stork  
Ri`inAG Sprigode-Schwencke  
RiAG Hoppe  
Ri Brückner  
DirAG Brandt

### C. Sonstiges

1.

Maßgeblich für die Reihenfolge der Eintragung der Akten auf der Geschäftsstelle ist die Reihenfolge des Eingangs.

a.

Gehen gleichzeitig mehrere Eingänge ein, so entscheidet sich die Reihenfolge nach dem Anfangsbuchstaben des Hauptnamens bzw. der Beteiligten/Parteibezeichnung des an 1. Stelle aufgeführten Beklagten, Beteiligten, Antragsgegners, Beschuldigten usw. (ohne Zusätze wie "von", "ten", "Graf", „Freiherr“, etc.)

b.

Bei Doppelnamen entscheidet der den Ehegatten gemeinsame Name. Bei Namensverschiedenheit der Eheleute oder der Beteiligten/Parteien ist der Name des Antragsgegners maßgeblich, es sei denn, in einem anderen Dezernat ist zwischen eben diesen Eheleuten oder Beteiligten/Parteien ein Verfahren noch anhängig. Soweit bei Namensverschiedenheit der Eheleute oder Beteiligten/Parteien isolierte Kindschaftssachen nach dem FamFG betreffend die gemeinsamen Kinder geführt werden, entscheidet der Nachname des Kindes.

c.

Bei mehreren Eingängen mit gleichen Anfangsbuchstaben entscheidet über die Reihenfolge der 2. Buchstabe des Hauptnamens, bei Namensgleichheit der 1. Buchstabe des Vornamens, bei dessen Gleichheit der 2. Buchstabe und so fort.

d.

in Zivilsachen gilt darüber hinaus:

Verfahren mit identischen Beteiligten fallen in das Dezernat, in dem ein Rechtsstreit dieser Parteien (noch) anhängig ist. Dies gilt auch bei identischen Mieterhöhungsverlangen (identische Objekte).

e.

Abtrennungen berühren die einmal begründete Zuständigkeit nicht.

2.

Die dem Amtsgericht Waren (Müritz) übertragenen Verfahren sowie Rechtshilfeersuchen aus anderen Gerichtsbezirken werden wie ursprünglich hier anhängig gewordene Verfahren behandelt und entsprechend der sich aus dieser Geschäftsverteilung ergebenden Zuständigkeit bearbeitet. Maßgeblich ist der Name des Beschuldigten bzw. der beklagten Partei.

3.

Soweit dieser Geschäftsverteilungsplan keine ausdrückliche anderweitige Regelung trifft, bleiben die Dezernenten der Dezernate V, VI und VII für die am 31.12.2010 in ihrem Dezernat befindlichen Verfahren zuständig.

4.

Beim Amtsgericht Waren (Müritz) wird für dringende, unaufschiebbare richterliche Dienstgeschäfte außerhalb der Dienstzeiten (Dienstzeiten = Montag bis Donnerstag 08.00 – 16.15; Freitag – 12.00 Uhr) und der Nachtzeiten (Nachtzeiten im Sinne des § 104 StPO = täglich 21.00 – 04.00; vom 01.10. bis 31.03 – 06.00 Uhr) ein Eildienst eingerichtet, der von den Richtern in Form einer telefonischen Rufbereitschaft wahrgenommen wird. Der Eildienst wird durch einen gesonderten Eildienstplan geregelt, der einschließlich der Telefonnummer der Rufbereitschaft, den zuständigen Behörden bekannt ist.

a.

dienstfreie Tage:

Freitags ab 12.00 Uhr und an dienstfreien Tagen bis zum Folgetag 08.00 Uhr ist der im Eildienstplan benannte Richter zuständig. Für den Fall der Verhinderung dieses Richters ist der nach der Regel zu b) bestimmte Richter zuständig. Soweit ein Richter eine Verhinderungsververtretung nach dieser Regel wahrgenommen hat, rückt er insoweit an den letzten Rang.

b.

nicht dienstfreie Tage:

An nicht dienstfreien Tagen ist derjenige Richter zuständig, der in der im Eildienstplan benannten Reihenfolge als erster erreicht wird.

### **Das Präsidium des Amtsgerichts Waren (Müritz)**

Waren (Müritz), den 07.12.2010

Rinnert Präsident des Landgerichts	Brandt Direktor des Amtsgerichts	Kasberg Richter am Amtsgericht	Stork Richter am Amtsgericht
--	--	--------------------------------------	------------------------------------

Sprigode-Schwencke Richterin am Amtsgericht	Traeger Richter am Amtsgericht	Hoppe Richter am Amtsgericht
---	--------------------------------------	------------------------------------